

...mird, hat die „Citta di
 it der „Italia“-Mannschaft
 erklärt Nobile, daß er und
 Man weiß nicht, ob man
 gelungen ist, soweit in die
 daß er Hoffnung hat, das
 e nur damit andeuten will,
 Seine Gruppe ist jetzt in-
 teilen östlicher gelegen als
 daß sie nicht weiter abge-
 wind weht.

...nnerstag morgen auf der
 eger-Insel passiert. Nord-
 Schiff starkes Eis gefunden
 Eismassen zu durchbrechen.
 Direkt auf Kap Smyth zu.
 er ein Hundezwanzig mit
 habe. Sie sollen durch das
 t Depots auflegen.

Meister Paul Rüttchen
 km auf „STANDARD“ strafpunk-

ung über Ihre Maschine
 aieselbe hat die große

en und fahren Sie

TORRÄDER



STANDARD
TORRÄDER

M.B.H.-LUDWIGSBURG

...orrädern zu befriedigen, haben
 er Fabrikanlage unsere Produktion
 onaten

e gesteigert

...mpt liefern können.
 ...roßen Standard-Prospekt -
 ...ntlos und unverbindlich!

Fabrik-Vertreter

uhren!!!

...k
 ...s billig
 ...n Mk. 70.- an.
 ...mehrjährige Garantie

Das Ortsgebiet von Dürrenmühlacker ist ältester Kulturboden. Von der jüngeren Steinzeit an steht die Aufeinanderfolge aller Kulturkreise fest. Auch die Lücke der Bronzezeit, für die bisher die Belege fehlten, ist nun geschlossen. Dank des Forschungseifers unseres Bezirkspflegers, des Studienrats Knöllner, ist in den vergangenen Monaten eine ganze Reihe der vor- und frühgeschichtlichen Kulturen durch neue Funde belegt worden.

Im Bereich der Ziegelwerke Better A. G., wo der Bagger ein ganzes Keltendorf abgeräumt hat, wurde im November letzten Jahres eine Wohngrube der späteren Bronzezeit angeschnitten. In der deutlich erkennbaren Wohnanlage bestanden die Kulturrückstände in einer Menge Scherben: lauter grobes, dickwandiges, handgearbeitetes Geschirr, scharfständig gerändert und henkellos, aber formenreich und mannigfaltig und mitunter verziert mit Tupsfenleisten, Schnittkerben, Wülsten und Buckeln. Auch die Geweißtange eines Hirsches wurde gefunden.

Ein neuer Fund aus der Hallstattzeit ist auf dem jetzigen Friedhof gemacht worden, wo bisher römische Brandgräber und ein großer alamannisch-fränkischer Reihengrabbau festgestellt worden sind. Beim Ausschachten eines Grabes fand man Scherben von kleinen Gefäßen, von Töpfen und halbkugelförmigen Schalen; alles in angekohlte Erde eingemengt. — Vor Weihnachten letzten Jahres stieß man bei einer Gleisanlage für das Tonwerk an drei Stellen auf Siedlungsreste aus der Keltenzeit, Wohngruben mit Scherbeneinschlüssen, die man anfänglich nicht beachtete, bis eine hübsche Bronze-statuetten die allgemeine Aufmerksamkeit erregte. Der Fund gehörte in die La-Tene-Zeit. Das zierliche Figürchen ist aus Bronze gegossen, männlich betont, 5½ Zentimeter groß. Der senkrechte Rückenhenkel deutet auf den Gebrauch als Amulett, das an einer Kette getragen wurde.

Die Spuren der römischen Zeit sind über das ganze Ortsgebiet verstreut. In der Lettengrube der Ziegelei stieß man auf eine vermoderte Holzkiste, die gegen 100 Stück römischer Münzen enthielt. Seitdem findet man dort fast täglich Reste der römischen Besiedlung, allerdings, von einem Merkurfragment und spärlichen Sigillaten abgesehen, nur grobe Gebrauchsware. Merkwürdig ist die Einlagerung von Hufeisen, die immer wieder zum Vorschein kommen. Es handelt sich um zwei zeitlich verschiedene Fundschichten. In 1½ bis 2 Meter Tiefe, in der römischen Zone, findet man kleine, schlanke Eisen für schmale Hufe, sicher für Maultiere, und andere, größere, glattgeschmiedete, aber auch solche mit Griff und Stollen, für Pferde kleineren Schlages. Sie finden sich mit römischen Geschirresten vergesellschaftet, es wird also über ihre römische Herkunft kein Zweifel obwalten können. Die dem Aushub des Lettenlochs entstammenden Eisen finden sich stets in Wegbreite. Die Hufeisen werden vermutlich auf dem zur großen Heerstraße Mainz—Stettfeld—Cannstatt führenden Verbindungsweg verloren gegangen sein. Eine andere Bewandnis hat es mit den über der römischen Zone nur metertief unter der Oberfläche vorkommenden Hufeisen. Diese sind große, plumpe, breitgeschmiedete Stücke, Formen aus dem 30-jährigen Kriege. Es kann wohl als sicher angenommen werden, daß diese Eisen aus dem Treffen von Detishheim am 27. Sept. 1692 herrühren, wo bekanntlich Herzog Friedrich Karl, Administrator und General Sohler vor dem französischen Marschall De Vorges bei den Eckenweiher Seen die Waffen strecken mußten.

Derdingen. Zu dem berichteten Verkehrsunfall wird noch geschrieben: „Am Samstag 9. Juni, morgens um 7 Uhr, ereignete sich auf der Straße Derdingen—Bretten ein Verkehrsunfall, wie sie so oft in den Zeitungen mahnend genannt werden. Um besagte Zeit fuhr der Mechaniker Rour-

Briefkasten

Frln. Wenn Sie Delgemälde be-
 stets daran denken, so weit davon n
 Technik der Pinselführung nicht mel
 der richtige Lichteinfall wichtig.

Brdg. Ihre Zuschrift ist zu har
 schilderten Vorkommnis zu entgehen
 gehörigen doch schon bei Lebzeiten d
 über den einst gepredigt werden sol
 120 gewählt. Frndl. Gr.

Inserent. Im Anzeigenteil eine
 gelt sich die Leistungsfähigkeit einer
 geschäft. Wird nicht inseriert — mei
 oder Gründen, die niemals stichhalt
 Platz immer mehr an Bedeutung u
 gebung gehen nach den Städten zun

— Die Württ. Regimenter im
 rausgegeben von General S. Flais
 Feldartillerie-Regiment König Kar
 Weltkrieg 1914—1918. Von Dr. Her
 D. Mit 76 Abbildungen, 35 Gesche
 als Anlage. 224 Seiten Großoktav.
 farbigem Umschlag geb. M 10.— Ch
 buchhandlung, Stuttgart. — Zu ha
 Mayer, Maulbronn, Frankfurterstr.

Laufende Zusatzrenten für Krieg
im Erwerbsleben stehende Kri
Unterstützungen für E

Die Zusatzrenten für den Mon
 zugsberechtigten der Gemeinde T
 den am Montag, den 18. Juni, vor
 stützungen für Sozialrentner am
 nachm. 2—4 Uhr ausbezahlt.

Die Zusatzrenten und Unterstü
 für die Bezirksangehörigen komm
 bei den (Stadt)Schultheißenämtern
 Mühlacker, den 15. Juni 1928.

Bezirksfürsorge
 Zweigstelle

Arbeitsamt

Telefon 96.

Offene

Mehrere junge Dienstknechte,
 feher von 18—25 J., einige Dier
 schäfts- und Gasthäuser, mehrere
 toristin (Stenographie und Masch

Offene Leh

1 Lehrling f. techn. Büro, 1 B
 Schuhmacher, 1 Bauwächter, mehr
 1 Glaser, einige Handformer. —

Den 15. Juni 1928.

Oberamts-
 Sparkasse

Annahme
 Einlagen

Maulbronn
 Gemeinl. Spar- u
 Girokasse unter
 Garantie der
 Amtskörperschaft

Kom
 S
 Führu
 spesenfr
 Darl
 lauf